

Von der Idee bis zum Endprodukt

Über die Entwicklung einer Schweizer Präzisionsuhr



Uhr mit Armband und Ziffernblatt 120° ©
Christoph Schnee

Es gibt viele teure, aber ästhetisch unbefriedigende Uhren auf dem Markt, diese edle Schweizer Präzisionsuhr der Marke Belchengruppe beweist das Gegenteil. Das fünfköpfige Designer- und Uhrmacherteam bringt damit für Liebhaber mechanischer Uhren ihre für Damen wie Herren geeignete erste Produktlinie auf den Markt. Namensgeber der Gruppe sind die „Belchen“ genannten Berge im Rheinknie. Sie dienen

schon in früheren Zeiten als Sonnenkalender und damit als präziser Taktgeber.

Der Gründer Christoph Schnee hatte die Ideen, im Team wurde die Uhr konstruiert. Begonnen wurde mit dem Gehäuse, das mit seinen scharf geschnittenen Konturen erst nach vielen Versuchen den gestalterischen Vorstellungen entsprach. Dabei war klar, dass ein Schweizer Uhrwerk zugekauft wird und nach mehreren Tests wurden die Macher bei der Firma Selitta fündig. Nun konnten die verschiedenen Ziffernblätter und die Zeiger entworfen werden, schließlich auch noch Armband und Schnalle. Für die Produktion jedes einzelnen Teiles wurden weltweit weitere Spezialfirmen gesucht, die die Komponenten in der gewünschten Qualität industriell herstellen können. Diese Einzelteile baut die Belchengruppe in der Schweiz zusammen. So erfüllt die Uhr die Voraussetzungen für das Prädikat „Schweizer Uhr“: Entwicklung, Fertigstellung und Uhrwerk kommen aus der Schweiz.

Jede einzelne Uhr wird durch die Materialbehandlung – gebürsteter, perlgestrahlter oder hochglanzpolierter Edelstahl – sowie verschiedene Ziffernblätter zu einem persönlichen Statement. Ihre Anmutungen reichen von elegant bis rus-

tikal, wirken zierlich oder schwer, sind scheinbar voluminöser. In das Gehäuse schmiegt sich, geschützt von einem flachen Mineralglas, das schwarze, auf das Wesentliche reduzierte Ziffernblatt. Auf Stundenzahlen wird verzichtet. Kurze Striche auf dem Tagesring markieren sie bei der Linie 120°. Die Ablesbarkeit erleichtern alle zwanzig Minuten herausgehobene, wie die Zeiger gelborange leuchtende Indizes. Der silbern unterlegte Sekundenring setzt einen Schwerpunkt. Noch reduzierter, gleichzeitig auch filigraner erscheint die Linie „Visuren“. Weiße Linien brechen wie die Sonnenstrahlen explosionsartig aus der Mitte auf. Das schlichte schwarze Lederarmband und die konturscharf gestaltete Krone vervollständigen die Ästhetik dieser durchnummerierten Uhren, die keiner kurzfristigen Mode und keinem überlieferten Design unterworfen sind. Aber mit ihrer außergewöhnlichen Gestaltung und der eigens entwickelten Schrift führen sie die klassische Moderne in die Zukunft. Frei nach dem Motto: Tradition ist die Weitergabe des Feuers, nicht das Bewahren der Asche.

Marlen Dittmann

Auf Messen und online erhältlich
www.belchengruppe.ch